

Willkommen in der Schuloase:

Wichtiges -

auf einen Blick!

**Informationen für Kinder & Eltern im Offenen Ganzttag an der
Kath. Grundschule Lohrbergstraße, Köln-Klettenberg**

Vorläufige Version Stand 06.26



Herzlich willkommen ...

... in unserer Offenen Ganztagschule an der **Kath. Grundschule Lohrbergstraße** in Köln-Klettenberg. Wir freuen uns sehr darauf, Sie als Familie schon bald in unserer bunten Gemeinschaft zu begrüßen.

Da wir offiziell zum 01. August 2026 die Trägerschaft übernehmen, stellen wir Ihnen hiermit vorab unser Rahmenkonzept vor. Sicher gibt es viele Fragen zum Start bei uns – einige Antworten haben wir bereits zusammengestellt.

Sobald weitere Details bekannt werden, überarbeiten wir dieses Dokument, damit alle gut informiert in die gemeinsame Schulzeit starten können.

Wer sind eigentlich die Menschen hinter der OGS und an wen können Sie sich mit Ihren Anliegen wenden?

Leitungsteam in der OGS

Anschrift:	Schuloase Rheinland e.V. – OGS-Büro Lohrbergstr. 46 50939 Köln
Pädagogische Leitung:	Frau Khrystyna Bokan
Telefon OGS-Büro:	0221 3558891-10
E-Mail:	kbokan@schuloase.de ogs.lohrbergstrasse@schuloase.de

Verwaltung der Schuloase Rheinland e.V.

Anschrift:	Schuloase Rheinland e.V. Dr.-Gottfried-Cremer-Allee 37 50226 Frechen
Geschäftsführende Vorsitzende:	Michaela Schmitz-Höser & Petra Fränzel
Telefon:	02234 600079-0
E-Mail:	info@schuloase.de
Website:	www.schuloase.de
Fachbereiche:	An- und Abmeldung, BuT-Anträge, Mahnwesen, Buchhaltung, Qualitätsmanagement, Fachberatung Ganztag
Geschäftszeiten der Verwaltung:	Montag – Freitag von 9:00 bis 15:00 Uhr

Rahmenkonzept „Offener Ganztag“ Schuloase Rheinland e.V.

Frechen im Juni 2026

01 | Pädagogisches Konzept:

Schuloase Rheinland e.V. – Ganztag mit Herz, Kompetenz & Gemeinschaft

Die „Schuloase“ gestaltet die Offenen Ganztagsangebote an Grundschulen in Köln und Frechen mit dem Ziel, Kindern einen sicheren, wertschätzenden und entwicklungsfördernden Lebensraum zu bieten.

Ganztag wird hierbei nicht als reine Betreuung verstanden, sondern als ganzheitlicher Bildungs-, Erfahrungs- und Lebensraum, in dem Kinder lernen, wachsen, Gemeinschaft erleben und ihre Persönlichkeit entfalten. Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse und Lebenswelten der Kinder und ihrer Familien. Die Schuloase schafft Orte, an denen Kinder sich angenommen und gesehen fühlen – unabhängig von Herkunft, Sprache, Religion, sozialem Hintergrund oder individuellen Voraussetzungen.

Als gemeinnütziger Träger fließen alle finanziellen Mittel direkt in die pädagogische Arbeit, eine verlässliche personelle Ausstattung sowie in vielfältige Bildungs-, Bewegungs- und Freizeitangebote. Die familiäre Struktur des Vereins ermöglicht Nähe, Verlässlichkeit und kurze Entscheidungswege, wodurch flexibel, individuell und lösungsorientiert gehandelt werden kann, ohne die Qualität der pädagogischen Arbeit zu beeinträchtigen.

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den Leitsätzen der Schule und wir können mit Sicherheit sagen: „Wir leben den Ganztag – mit Herz und Kompetenz“.

Inklusion & Chancengleichheit

Die pädagogische Arbeit basiert auf einem inklusiven und wertschätzenden Menschenbild.

Jedes Kind wird unabhängig von seinen individuellen Voraussetzungen mit Respekt und Anerkennung aufgenommen. Vielfalt wird als Bereicherung des Lernens verstanden. Besonders im Umgang mit Kindern aus benachteiligten sozialen Verhältnissen legt der Verein Wert auf armutssensible Unterstützung, um allen Kindern gleiche Entwicklungs- und Teilhabechancen zu bieten. Kein Kind soll aufgrund seiner Lebenssituation ausgeschlossen werden.

Feste Bezugspersonen, klare Strukturen und vertrauensvolle Beziehungen schaffen eine Atmosphäre von Sicherheit, Zugehörigkeit und emotionaler Stabilität. Dies fördert Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl und soziale Integration. Die inklusive Haltung zeigt sich in der individuellen Begleitung, respektvollen Kommunikation, Berücksichtigung kultureller Vielfalt, enger Zusammenarbeit mit Familien und Kooperationen mit Schulen, Beratungsstellen und sozialen Institutionen. Besonders in sozial belasteten Quartieren übernimmt die „Schuloase“ Verantwortung, stabile Entwicklungsräume und positive Perspektiven für Kinder zu eröffnen. Unser Gedanke zu „Inklusion und Chancengleichheit“ schafft Vertrauen und Motivation.

Bewegungsförderung

Bewegung ist ein zentraler Bestandteil der kindlichen Entwicklung.

Sie fördert motorische Fähigkeiten, Stressabbau, Selbstvertrauen und aktive Umweltwahrnehmung. Unsere Ganztagsangebote beinhalten u.a.:

- Integration von Bewegungsangeboten in den Tagesablauf
- Sport- und Ballspiele, Tanz- und Rhythmikangebote, Natur- und Erlebnispädagogik
- Bewegungslandschaften, Entspannungsangebote, Kooperationen mit Vereinen
- Förderung sozialer Kompetenzen: Teamfähigkeit, Fairness, Ausdauer
- Rituale und feste Abläufe schaffen Orientierung und Sicherheit

Kreativität & kulturelle Bildung

Kinder verfügen über einen natürlichen Forscherdrang und ein Bedürfnis nach kreativer Entfaltung.

Die „Schuloase“ schafft vielfältige Möglichkeiten, eigene Ideen zu entwickeln, Neues auszuprobieren und kreative Fähigkeiten zu entfalten. Kreative Prozesse stärken Fantasie, Selbstbewusstsein und Problemlösekompetenzen. Kinder erleben Selbstwirksamkeit und erfahren, dass ihre Ideen wertvoll sind.

Der Fokus liegt auf dem kreativen Prozess und nicht auf einem perfekten Ergebnis. Kooperationen mit Musikschulen, Künstler:innen und kulturellen Einrichtungen erweitern die Erfahrungsmöglichkeiten und fördern kulturelle Teilhabe unabhängig vom sozialen Hintergrund.

In unseren AGs bieten wir Raum dafür:

- Kunst- und Werkprojekte, Musik- und Rhythmik Angebote, Theater- und Rollenspiele
- Kreatives Schreiben, Tanz- und Bewegungsprojekte, naturwissenschaftliche Experimente sowie gestalterische und handwerkliche Aktivitäten

Soziales Lernen & Gemeinschaft

Ganztag bedeutet für die Schuloase gemeinsames Leben und Lernen.

Kinder verbringen einen großen Teil des Tages miteinander und sammeln dabei soziale Erfahrungen. Im täglichen Miteinander lernen sie Verantwortung, Konfliktlösung, gemeinsame Regelentwicklung, Empathie, Rücksichtnahme und Toleranz. Besonders das Freispiel bietet wertvolle Lernräume für Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Selbstständigkeit.

Feste Gruppenstrukturen, wiederkehrende Rituale und verlässliche Bezugspersonen geben Orientierung und Sicherheit. Gemeinsame Mahlzeiten, Gesprächskreise, Kinderparlamente und Gruppenangebote stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern demokratische Beteiligung. Kinder erfahren, dass ihre Meinung zählt und sie ihren Alltag aktiv mitgestalten können. Partizipation ist ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Persönlichkeitsentwicklung & individuelle Förderung

Jedes Kind bringt individuelle Fähigkeiten, Interessen und Potenziale mit.

Die „Schuloase“ begleitet Kinder ganzheitlich, stärkt ihre Persönlichkeit und unterstützt die individuelle Entwicklung. Feste Bezugspersonen und vertrauensvolle Beziehungen schaffen die Grundlage für Selbstvertrauen und die Bereitschaft Neues auszuprobieren.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verzahnung von Unterricht und Ganzttag. Gruppenleitungen begleiten den Unterricht am Vormittag aktiv und stehen im regelmäßigen Austausch mit den Klassenleitungen. Dadurch entsteht ein ganzheitlicher Blick auf das Kind und eine individuelle Förderung über den gesamten Tag hinweg.

Kooperationen & Sozialraumorientierung

Die enge Zusammenarbeit mit Familien, Schulen und Institutionen im Sozialraum ist integraler Bestandteil unserer Arbeit.

Die „Schuloase“ versteht sich hier als verbindender Partner. Wir sind stark im Umgang mit armuts-sensiblen Gemeinschaften und in der Achtung vor der Würde des Menschen heißen wir alle Kinder mit Respekt und Toleranz gegenüber ihrer Individualität, ihren Besonderheiten und Verschiedenheiten willkommen und setzen alles daran diesen Anspruch auch in der offenen Ganzttagsschule zu realisieren.

Unsere Erfahrungen, die in einem sozial belastetem Wohnumfeld liegen, bringen wir mit ein und fokussieren uns dabei auf den Bedarf des Standortes. Vor einigen Jahren wurde aufgrund unserer Initiative ein Quartiersmanagement eingerichtet, wo alle Akteure im Sozialraum-Schule sich regelmäßig treffen. Als Impulsgeber für eine Vernetzung von Systemen wie Schulamt, Jugendamt, Kita, ASD, Integrationsamt, Kinderschutzbund, Flüchtlingsnetzwerk, etc. entwickeln wir gemeinsame Strategien, um den Lebens- und Lernraum zu verbessern, wo sich nicht nur Schüler/innen und Eltern, sondern alle Bewohner des Quartiers wohlfühlen.

Die Zusammenarbeit mit Familien, Schulen und Institutionen ist zentral für die Arbeit der „Schuloase“. Unsere Tätigkeitsfelder umfassen:

- Kooperationen mit Sportvereinen, Musikschulen, Jugendämtern, Kitas, Integrationsdiensten, Quartiersmanagements, Beratungsstellen, Kinderschutzbund und Flüchtlingsnetzwerken
- Schaffung von Bildungs-, Bewegungs- und Freizeitangeboten
- Unterstützung von Familien und Kindern in sozial herausfordernden Stadtteilen
- Förderung der sozialen Integration der Schulen in ihr Quartier

Unser Verständnis von Ganztag

Der Ganztag in der „Schuloase“ verbindet Bildung, Betreuung und Beziehung zu einem ganzheitlichen Konzept.

Kinder erleben einen strukturierten Alltag mit festen Bezugspersonen, klaren Abläufen und vielfältigen Erfahrungsräumen. Der Ganztag bietet Sicherheit, individuelle Förderung, soziale Gemeinschaft, kreative und motorische Entwicklungsmöglichkeiten, Mitbestimmung und Raum für persönliche Entfaltung. Ziel ist es, Kinder nicht nur zu begleiten, sondern sie in ihrer Persönlichkeit, ihrem Selbstvertrauen und ihrer Fähigkeit, eigenständig ihren Weg zu gehen, zu stärken.

„Das Glück der Kinder ist unsere Motivation.“

02 | Fort- und Weiterbildungskonzept:

Personal, Qualität & Zusammenarbeit

Die Qualität der pädagogischen Arbeit der Schuloase Rheinland e.V. basiert auf den Menschen, die den Ganztag täglich gestalten.

Bei der Auswahl des Teams stehen fachliche und pädagogische Eignung, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrkräften und Eltern im Vordergrund. Das multiprofessionelle Team umfasst Pädagog:innen, Sonderpädagog:innen, Erzieher:innen, pädagogisch qualifizierte Fachkräfte, Übungsleiter:innen sowie studentische Mitarbeitende. Unterschiedliche berufliche Hintergründe bereichern die tägliche Arbeit und ermöglichen eine individuelle und bedarfsgerechte Begleitung der Kinder.

Auch Menschen ohne pädagogische Ausbildung können, bei entsprechender Eignung, als pädagogische Ergänzungskräfte tätig werden. Quereinsteiger:innen bringen wertvolle Lebenserfahrungen und neue Perspektiven ein. Zur Unterstützung des Teams werden zudem Praktikant:innen im Anerkennungsjahr, FSJler:innen, Studierende im dualen Studium und ehrenamtlich engagierte Personen eingesetzt.

Ohne vorherige pädagogische Ausbildung verpflichten sich alle Ergänzungskräfte zur regelmäßigen Teilnahme an internen und externen Qualifizierungsmaßnahmen, darunter die Fortbildungsreihen „Schultag 1 und 2“ für Ergänzungskräfte und „Schultag 3“ für Gruppenleitungen. Diese Fortbildungen vermitteln grundlegendes Fachwissen, praktische Handlungssicherheit und Kompetenzen im Umgang mit Kindern, Gruppenprozessen und Konfliktsituationen.

Das Bildungs- und Freizeitangebot wird durch Honorarkräfte sowie Kooperationen mit lokalen Vereinen, Institutionen und kulturellen Einrichtungen erweitert. So werden bedarfsgerechte Angebote aus den verschiedenen Bildungsbereichen wie z.B. Bewegung, Sport, Musik, Kreativität, Naturerfahrung und kultureller Bildung ermöglicht.

Leistungsstruktur & Organisation

Jede Einrichtung verfügt über eine freigestellte OGS-Leitung.

Diese übernimmt organisatorische, verwaltende und pädagogische Leitungsaufgaben und vertritt die Einrichtung nach innen und außen. Sie sorgt für verlässliche Abläufe, pädagogische Prozesse und die kontinuierliche Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts.

Regelmäßige Teamsitzungen und pädagogische Besprechungen ermöglichen die Reflexion organisatorischer Themen, Fallbesprechungen und aktueller Entwicklungen. Der regelmäßige Austausch zwischen Vor- und Nachmittag wird durch Gespräche mit Schulleitung und Lehrkräften verstärkt, um einen ganzheitlichen Blick auf die Kinder zu gewährleisten.

Fort- & Weiterbildungskonzept

Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden ist zentral für die Qualität der Ganztagsarbeit.

Pädagogische Arbeit lebt von Reflexion, neuen Ideen und fachlichem Austausch. Unsere Fachberatung und Qualitätsentwicklung begleiten diese Maßnahmen, sodass aktuelle pädagogische Entwicklungen und wissenschaftliche Erkenntnisse in die Arbeit einfließen.

Qualitätssicherung wird als gemeinsamer Entwicklungsprozess verstanden, nicht als Kontrolle. Ein positives Arbeitsklima und respektvolles Miteinander im Team schaffen Motivation und bilden die Grundlage für das Wohlbefinden der Kinder. Neue Mitarbeitende werden durch eine feste Willkommenskultur eingeführt, erhalten Informationen zum pädagogischen Konzept und organisatorischen Abläufen und werden durch Fachberatung begleitet, um Sicherheit und Zugehörigkeit zu gewährleisten.

Die „Schuloase“ verfolgt ein strukturiertes Fortbildungsmodell:

- **Einführungsphase für neue Mitarbeitende**
Einführungstreffen mehrmals jährlich vermitteln das pädagogische Konzept, organisatorische Abläufe und das Einarbeitungskonzept. Neue Mitarbeitende werden durch Fachberatung begleitet, um Orientierung, Sicherheit und Zugehörigkeit zu gewährleisten.
- **Regelmäßige interne Fortbildungen**
Pädagogische Ganztage, Team- und Konzepttage sowie Workshops zu aktuellen Themen sichern den fachlichen Austausch innerhalb des Teams.
- **Externe Fortbildungsangebote**
Mitarbeitende nehmen an Fachveranstaltungen und externen Schulungen teil, um aktuelle pädagogische Standards und gesellschaftliche Entwicklungen in die Arbeit zu integrieren.
- **Individuelle Entwicklungspläne**
Für jede Fachkraft werden regelmäßige Zielgespräche und individuelle Fortbildungsmaßnahmen festgelegt, sodass Kompetenzen systematisch gestärkt werden.
- **Qualitätsentwicklung**
Die Fachberatung begleitet Fortbildungen und überprüft regelmäßig, wie neue Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden. Qualitätssicherung wird als kontinuierlicher, teamorientierter Entwicklungsprozess verstanden.

Dieses Konzept gewährleistet fachliche Kompetenz, stärkt Handlungssicherheit und motiviert die Mitarbeitenden, ihr Wissen im Alltag umzusetzen.

Verlässliche Beziehungen & feste Bezugspersonen

In jeder Gruppe arbeiten eine Gruppenleitung und eine pädagogische Ergänzungskraft eng zusammen.

Sodass Kinder feste Bezugspersonen haben, die Orientierung, Sicherheit und Verlässlichkeit bieten. Die Gruppenleitungen stehen im Austausch mit Klassenleitungen und Eltern, wodurch eine vertrauensvolle Atmosphäre entsteht, die individuelle Förderung ermöglicht. Verlässliche Beziehungen sind zentral für gelingende pädagogische Arbeit und die emotionale Stabilität der Kinder.

Integration, Teilhabe & Zukunftsorientierung

Die Schuloase versteht Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe als fortlaufenden Prozess.

Zukünftig soll eine Integrationsbeauftragte die Kommunikation und Vernetzung zwischen Familien, Schule, Sozialraum und Institutionen stärken und insbesondere Familien mit Unterstützungsbedarf begleiten. In Kooperation mit der Volkshochschule sind eigene Sprach- und Bildungsangebote für Mitarbeitende geplant.

Verantwortung & Kontinuität

Der Aufbau vertrauensvoller Beziehungen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Die Schuloase legt großen Wert auf die Übernahme bestehender pädagogischer Teams bei Trägerwechseln, da vertraute Bezugspersonen und stabile Beziehungen eine wesentliche Grundlage für das Wohlbefinden und die Entwicklung der Kinder darstellen. Durch die Weiterführung bestehender Teamstrukturen soll sichergestellt werden, dass Kinder auch in Phasen organisatorischer Veränderungen Kontinuität und Verlässlichkeit erfahren. Vertraute pädagogische Fachkräfte schaffen Orientierung, stärken das Sicherheitsgefühl und fördern eine stabile emotionale Entwicklung.

Rationalisierungsmaßnahmen zulasten des Personals werden ausgeschlossen. Ziel ist es, Kontinuität, Verlässlichkeit und emotionale Stabilität auch in Zeiten des Wandels sicherzustellen.

Ferienspiele – Gemeinschaft erleben, Talente entdecken & Entwicklung fördern

Die Ferienspiele der Schuloase Rheinland e.V. sind weit mehr als eine Ferienbetreuung. Sie bietet Kindern wertvolle Erfahrungsräume, intensive Gemeinschaftserlebnisse und vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung außerhalb des Schulalltags.

Während der Ferien gestalten wir ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen Projekten, Bewegungsangeboten, Naturerfahrungen und spannenden Ausflügen. Die Angebote orientieren sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und eröffnen ihnen neue Lern- und Erfahrungsräume. Die Ferienspiele finden zu den regulären Öffnungszeiten des Offenen Ganztags statt.

Um Familien Planungssicherheit zu geben, werden Schließzeiten rechtzeitig bekanntgegeben, in der Regel drei Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr. Vor Beginn jeder Ferienbetreuung erfolgt eine verbindliche Bedarfsabfrage, bei der Eltern ihre Kinder anmelden und individuelle Bring- und Abholzeiten angeben können. So schaffen wir verlässliche Strukturen und planen die Angebote bedarfsgerecht.

Strukturierter Tagesablauf

Ein klar strukturierter Tagesablauf gibt den Kindern Sicherheit, Orientierung und emotionale Stabilität.

- Der Tag beginnt mit einem **gemeinsamen Frühstück**, das Raum für Ankommen, Gespräche und Gemeinschaft bietet.
- Anschließend folgen **pädagogische, kreative, sportliche oder projektbezogene Aktivitäten**.
- Danach nehmen die Kinder gemeinsam ein **warmes Mittagessen** ein, das die Gemeinschaft und soziale Kompetenzen stärkt. An Ausflugstagen erhalten die Kinder **ein kindgerechtes Lunchpaket**.
- In der **zweiten Angebotsphase** können die Kinder weitere Aktivitäten, Projekte oder Freiräume wahrnehmen, bis sie individuell abgeholt werden.

Ausflüge & besondere Erlebnisse

Ausflüge sind ein zentraler Bestandteil der Ferienspiele.

Sie schaffen neue Erfahrungsräume, fördern das Gemeinschaftsgefühl und ermöglichen den Kindern, ihre Umwelt aktiv zu entdecken. Je nach Ferienprogramm finden ein bis zwei Ausflüge pro Woche statt, beispielsweise zu Spiel- und Abenteuerspielplätzen, Museen, Theater, Natur- und Tiererlebnissen oder in den näheren Sozialraum.

Vor jedem Ausflug erhalten Kinder und Eltern alle wichtigen Informationen, während unser Team für Sicherheit und verantwortungsvolles Handeln sorgt.

Persönlichkeitsentwicklung & Selbstbildung

Offene Ganztagschulen sind für viele Kinder wichtige außerfamiliäre Lebensräume.

Sie ergänzen die Bildungs- und Entwicklungsprozesse innerhalb der Familie und schaffen zusätzliche Erfahrungsräume, die zuhause nicht immer möglich sind. Gerade während der Ferienspiele entstehen intensive Möglichkeiten für Beziehungsgestaltung. Losgelöst vom Unterricht erleben Kinder und Mitarbeitende den Alltag auf andere Weise, mit mehr Zeit für Gespräche, gemeinsames Erleben, kreative Prozesse und individuelle Begleitung.

Teilhabe, Demokratie & Chancengleichheit

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Förderung von Teilhabe und Chancengleichheit.

Alle Kinder sollen unabhängig von ihren Voraussetzungen an den Angeboten teilnehmen und ihre Fähigkeiten entfalten können. Durch ein vielfältiges Ferienprogramm schaffen wir Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten, die insbesondere sozial benachteiligten Kindern zugutekommen.

Die Ferienspiele verstehen wir auch als Lernort demokratischer Bildung: Kinder bringen Ideen ein, gestalten Projekte mit, entwickeln Regeln gemeinsam und erfahren, dass ihre Meinung wertvoll ist. So lernen sie demokratische Prozesse kennen und entwickeln Verantwortungsbewusstsein sowie soziale Kompetenzen.

Kooperationen & Sozialraumorientierung

Wir arbeiten eng mit Partnern im Sozialraum zusammen.

Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern ist ein wesentlicher Bestandteil unseres sozialraumorientierten Ansatzes. Wir verstehen den Sozialraum der Kinder als wichtigen Lern-, Lebens- und Erfahrungsort und möchten vorhandene Ressourcen, Angebote und Netzwerke aktiv in unsere Arbeit einbeziehen. Durch die enge Vernetzung mit regionalen Partnern schaffen wir Verbindungen zwischen Schule, Familie und dem direkten Lebensumfeld der Kinder und stärken so ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die Kooperationen erweitern die Möglichkeiten der Ferienspiele erheblich und eröffnen den Kindern zusätzliche Bildungs-, Erlebnis- und Erfahrungsräume. Gleichzeitig fördern sie Begegnungen, stärken die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft und ermöglichen vielfältige Erfahrungen unabhängig von der sozialen Herkunft der Kinder.

Zu unseren Kooperationspartnern zählen unter anderem Sportvereine, Musikschulen, kulturelle Einrichtungen, soziale Institutionen sowie weitere Bildungs- und Freizeitpartner. Durch diese vertrauensvolle Zusammenarbeit entsteht ein lebendiges Netzwerk, das die Lebenswelt der Kinder bereichert und den Sozialraum aktiv mitgestaltet.“

Mittagessen – Gemeinschaft, Gesundheit & pädagogischer Lebensraum

Das Mittagessen in der Offenen Ganztagschule ist für uns weit mehr als reine Nahrungsaufnahme. Nach einem intensiven Schulvormittag bietet es einen bewussten Übergang in den Nachmittag und schafft Raum für Ruhe, Gemeinschaft, Gespräche und emotionale Entlastung.

Wir verstehen das Mittagessen nicht nur als Versorgung, sondern als wichtigen Bildungs-, Begegnungs- und Lebensraum, denn Kinder verbringen heute einen großen Teil ihres Tages in der Schule. In einer wertschätzenden, familienähnlichen Atmosphäre erleben die Kinder Gemeinschaft, Rituale und Verlässlichkeit. Sie lernen, miteinander zu essen, Rücksicht zu nehmen, Gespräche zu führen und soziale Regeln im Alltag anzuwenden. Besonders für jüngere Kinder sind feste Gruppenstrukturen, wiederkehrende Abläufe und verlässliche Bezugspersonen entscheidend, um Orientierung und Sicherheit zu erfahren.

Unsere pädagogischen Fachkräfte begleiten die Mahlzeiten aktiv und gestalten sie bewusst als ruhige Gemeinschaftszeit. Dabei fördern sie Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen und Tischkultur. Rituale wie Tischsprüche, das Decken und Abräumen der Tische oder feste Essenszeiten helfen den Kindern, vom bewegten Schulvormittag in einen ruhigeren Nachmittagsrhythmus zu wechseln. Gesunde Ernährung und Vielfalt

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf gesunder, ausgewogener Ernährung. Die Mahlzeiten orientieren sich an den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sowie den Qualitätsstandards für Schulverpflegung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Wir bieten abwechslungsreiche, kindgerechte Speisen, die gesundheitliche Anforderungen erfüllen und individuelle Bedürfnisse berücksichtigen. Dazu zählen unter anderem:

- warme Hauptgerichte und vegetarische Alternativen
- frische Salate, Rohkost und Obst
- kindgerechte Getränkeangebote
- Berücksichtigung von Allergien, Laktosefreiheit oder kulturellen Essgewohnheiten

Teilhabe & Partizipation

Uns ist wichtig, dass jedes Kind unabhängig von seiner Lebenssituation am Mittagessen teilnehmen kann.

Chancengleichheit und Teilhabe sind zentrale Bestandteile unseres pädagogischen Verständnisses. Gleichzeitig setzen wir auf Partizipation: Kinder können über Kinderparlamente, Essensbeauftragte oder Gesprächsrunden Wünsche und Rückmeldungen einbringen und lernen so demokratische Mitbestimmung im Alltag.

Für Eltern schaffen wir größtmögliche Transparenz: Speisepläne werden digital bereitgestellt, sodass Familien jederzeit Einblick in die Mahlzeiten erhalten.

Qualitätssicherung & Organisation

Die Versorgung unserer Einrichtungen erfolgt überwiegend durch ortsansässige Caterer, mit denen wir eng und verlässlich zusammenarbeiten.

Qualität, Hygiene und kindgerechte Gestaltung stehen dabei im Vordergrund. Zur fachlichen Begleitung und kontinuierlichen Qualitätskontrolle ist eine ausgebildete Köchin als zentrale Küchenkoordinatorin tätig. Ihre Aufgaben umfassen:

- Beratung und Unterstützung der Küchenteams
- Organisation von Küchenmaterialien und Lebensmitteln für Veranstaltungen
- Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Belehrungen (§ 43 Infektionsschutzgesetz)
- Kontinuierliche Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung der Verpflegungsangebote
- Unterstützung der Einrichtungen bei organisatorischen Herausforderungen

Michaela Schmitz-Höser & Petra Fränzel
Geschäftsführende Vorsitzende

Wann stehen unsere Türen offen und wann haben wir Zeit für ein gemeinsames Gespräch?

Öffnungs- und Sprechzeiten

Die Kinder können täglich den **Offenen Ganztag von Unterrichtsende bis 16:00 Uhr** besuchen.

Unser **OGS-Büro** ist täglich **von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr** durch das Leitungsteam telefonisch und per E-Mail erreichbar. Sie können sich jederzeit mit Ihren Anliegen an uns wenden oder einen Gesprächstermin vereinbaren.

An welchen Ferientagen wartet ein besonderes Programm auf die Kinder und wann bleibt die OGS geschlossen?

Schulferien und bewegliche Ferientage

In den Schulferien und an beweglichen Ferientagen bietet der Ganztag in Klettenberg ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Alle Informationen rund um unsere **Ferienspiele** erhalten Sie rechtzeitig. Die Anmeldung erfolgt digital über unser Formularportal auf ogs.schuloase.de

Wann ist die OGS geschlossen?

Die Schließzeiten der OGS sind grundsätzlich **jedes Jahr drei Wochen in der zweiten Hälfte der Sommerferien** sowie **zwischen Weihnachten und Neujahr**.

Weitere Schließtage an beweglichen Ferientagen und für teaminterne Fortbildungen sind darüber hinaus grundsätzlich möglich und werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Wie gestalten wir die Mittagsverpflegung und was sollten Sie dazu wissen?

Mittagessen

Wir werden täglich mit frisch gekochten Mahlzeiten, Nachtisch und Rohkost beliefert und bieten neben der normalen Kost auch vegetarische und antiallergene Kost an. Der wöchentliche Menüplan kann im [Downloadcenter](#) auf der Homepage der Schuloase eingesehen werden. Eine „Änderung der Verpflegungsart“ können Sie uns jederzeit gerne über das [Onlineformular](#) mitteilen.

Die Teilnahme am Mittagessen ist verpflichtend und Bestandteil des Betreuungsvertrages. Eine Abmeldung ist nur krankheitsbedingt und ärztlich bescheinigt möglich.

Im Schuljahr 2026/27 beträgt die **monatliche Pauschale für das Mittagessen 80,- € und für das allergenfreie Essen 95,- €**. Sie wird erstmalig im August und letztmalig im Juli jeden Schuljahres, unabhängig von der Lage der Ferien, auf 12 Monate verteilt und per Lastschrift zum Monatsanfang eingezogen.

Eine Erhöhung des Essensbeitrages um 5,- € monatlich kann leider nicht ausgeschlossen werden. Die allgemeinen Preissteigerungen werden vom jeweiligen Essenslieferanten an uns weitergegeben, womit eine Anpassung des Mittagessenbeitrages einhergeht.

Im Fall von Schulschließung (durch höhere Gewalt, wie z.B. Pandemie) oder in seltenen Ausnahmefällen bei mehrwöchiger Nichtteilnahme am Offenen Ganztage (aus z.B. pädagogischen oder gesundheitlichen Gründen) fällt zur Abdeckung der laufenden Lohnkosten eine **Pauschale in Höhe von monatlich 25,- €** an.

Wussten Sie schon, dass es finanzielle Unterstützung für das Mittagessen gibt und wie man diese beantragt?

Antrag für ein Mittagessen aus Mitteln für Bildung und Teilhabe (BuT)

Wenn Sie Leistungen nach SGB II oder SGB XII, AsylbLG, Wohngeld oder Kindergeldzuschlag beziehen, finden Sie wichtige Details in der „*Elterninformation der Stadt Köln*“ zum „Starke-Familien-Gesetz“.

Damit wir die Antragstellung für Sie übernehmen können, benötigen wir lediglich Ihren aktuellen Leistungsnachweis Ihres zuständigen Amtes. Dieser muss zu den Stichtagen **30.09.2026** (für das 1. Halbjahr) bzw. **15.03.2027** (für das 2. Halbjahr) **gültig sein**. Bei Wohngeld ist zusätzlich ein BuT-Antrag erforderlich.

► **Wichtiger Hinweis:** Die Unterlagen müssen uns rechtzeitig bis zum **10.10.2026** (1. HJ) bzw. **10.04.2027** (2. HJ) vorliegen. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Beitrag von derzeit 80,- €/Monat (normale Kost) berechnen, den Sie sich dann nur nachträglich selbst bei der Stadt Köln zurückholen können.

Bei einem OGS-Eintritt im laufenden Schuljahr nach diesen Fristen müssen Sie den Antrag generell selbst direkt bei der Stadt Köln stellen.

Wie sorgen wir dafür, dass Ihre Daten bei uns sicher und geschützt sind?

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Privatsphäre und der Daten Ihres Kindes hat für uns oberste Priorität. Wir geben Informationen nur dann an Dritte weiter, wenn dies aus gesundheitlichen, pädagogischen oder gesetzlichen Gründen zwingend erforderlich ist. Details dazu finden Sie in ihren Anmeldunterlagen „Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten“ und in unserer [Datenschutzerklärung](#).

➤ **Warum Ihre Unterschrift wichtig ist:** Ohne Ihre unterschriebene Einverständniserklärung ist eine verlässliche Betreuung im Offenen Ganzttag kaum möglich. Ohne diese Grundlage dürfen wir wichtige Informationen nicht speichern, was die tägliche Arbeit und die Sicherheit Ihres Kindes erschwert.

Hinweis zu Notfallkontakten

Bitte informieren Sie die von Ihnen benannten Notfallkontakte (z.B. Großeltern oder Nachbarn) darüber, dass Sie deren Daten bei uns hinterlegt haben. Eine eigene Unterschrift dieser Personen ist in der Regel nicht erforderlich, sofern die Daten ausschließlich zur Kontaktaufnahme in Notfällen während der Betreuungszeit genutzt werden.

Weitere Fragen? Wir haben immer ein offenes Ohr.
Denn wir leben Ganzttag – mit Herz und Kompetenz.

Ihr Team der Schuloase